iringer Landesamt

Pressemitteilung 010/2020 vom 14. Januar 2020

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis Oktober 2019

in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Oktober 2019 über 1 895 Insolvenzverfah-

ren. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik insgesamt 172 Anträge we-

niger als im Vorjahreszeitraum (-8,3 Prozent). Auf Unternehmen entfielen 9,8 Prozent aller Verfahren

und auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige,

private Verbraucher sowie Nachlässe und Gesamtgut) 90,2 Prozent.

Mit 1735 Verfahren wurden 91,6 Prozent aller Insolvenzverfahren eröffnet. 131 Verfahren bzw.

6,9 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 29 Verfahren bzw. 1,5 Prozent endeten mit der

Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beziffer-

ten die Gerichte auf rund 469 Millionen Euro. Pro Verfahren standen somit Forderungen von durch-

schnittlich 248 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten zehn Monaten 2019 gegenüber 2018

um 101 Verfahren bzw. 35,3 Prozent auf 185 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen

beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 724 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit je 31 Verfahren im Verarbei-

tenden Gewerbe und im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur

von Kraftfahrzeugen mit 21 Verfahren.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (109 Anträge) sowie Einzelunternehmen (48 Anträge)

mussten nach Rechtsformen betrachtet am häufigsten Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten zehn Monaten dieses Jahres 1710 Verfahren und

damit 71 Verfahren bzw. 4,0 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum gezählt. Das

Insolvenzrecht wurde von Januar bis Oktober 2019 von 1 249 privaten Verbrauchern in Anspruch ge-

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.



nommen. Das entspricht 42 Verfahren bzw. 3,3 Prozent weniger als in den ersten zehn Monaten 2018. Weitere 423 Verfahren (Januar bis Oktober 2018: 433 Verfahren) betrafen ehemals selbstständig Tätige.

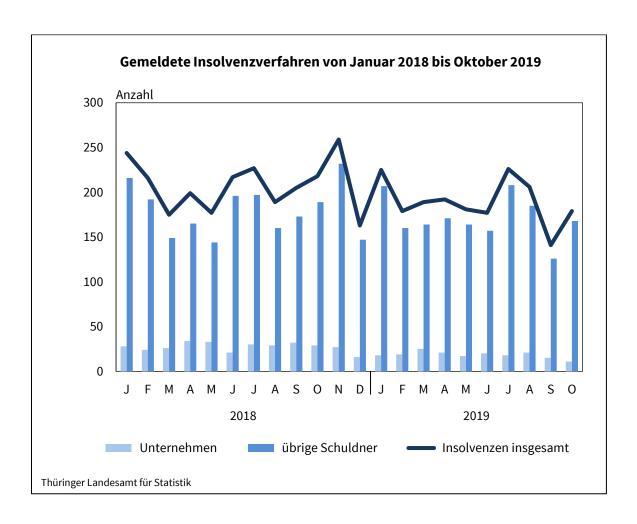
Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

## Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 03 61 57 331-95 35

E-Mail: <a href="mailto:sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de">sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de</a>





## Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1 31.10. 2019	1.1 31.10. 2018	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1895	2067	-8,3
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	185	286	-35,3
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen 1)			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1	:
Verarbeitendes Gewerbe	31	42	-26,
Energieversorgung	5	1	400,
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	1	200,
Baugewerbe	31	54	-42,
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21	41	-48,
Verkehr und Lagerei	9	17	-47,
Gastgewerbe	19	23	-17,
Information und Kommunikation	7		
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	7	-14,
Grundstücks- und Wohnungswesen	7		-36,
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	16	36	-55,
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18	24	-25,
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	
Erziehung und Unterricht	1		-66,
Gesundheits- und Sozialwesen	4	3	33,
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	8	-62,
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	5	-60,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 710	1 781	-4,0
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	12	12	
Ehemals selbständig Tätige	423	433	-2,3
Private Verbraucher	1 249	1 291	-3,
Nachlässe	26	45	-42,

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

<sup>-</sup> nichts vorhanden (genau Null)



## Insolvenzverfahren 1.1. - 31.10.2019 nach Kreisen

		Insolvenzverfahren				
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Arbeit- nehmer <sup>1)</sup>	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		Anzahl				1 000 Euro
Erfurt, Stadt	263	249	11	3	71	17 466
Gera, Stadt	71	57		8		5 480
Jena, Stadt	69	54		4		6 607
Suhl, Stadt	51	47		1	-	3 520
Weimar, Stadt	56	50		-	22	
Eisenach, Stadt	42	39	3	-	647	94 596
Eichsfeld	59	54	5	-	60	9 372
Nordhausen	67	61	6	-	2	3 641
Wartburgkreis	62	55	7	-	194	7 745
Unstrut-Hainich-Kreis	102	95	6	1	40	10 924
Kyffhäuserkreis	114	109	5	-	589	169 257
Schmalkalden-Meiningen	101	94	6	1	8	8 530
Gotha	108	104	3	1	3	14 275
Sömmerda	42	36	4	2		
Hildburghausen	62	59	2	1		6 812
Ilm-Kreis	75	67	6	2		16 844
Weimarer Land	94	88	2	4	3	
Sonneberg	54	53		-	14	
Saalfeld-Rudolstadt	95	91		-	4	8 882
Saale-Holzland-Kreis	51	42		-	36	
Saale-Orla-Kreis	63	55	8	-	20	14 016
Greiz	52	44	7	1		8 095
Altenburger Land	131	122	9	-	93	40 624
<b>Thüringen</b> darunter	1 895	1 735	131	29	2 724	469 076
kreisfreie Städte	552	496	40	16	840	134 405
Landkreise	1332	1229	90	13	1 870	333 813

Ab Berichtsmonat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

<sup>-</sup> nichts vorhanden (genau Null)